

DER BÜRGERMEISTER



Sehr geehrte GemeindebewohnerInnen!



Wir nähern uns in schnellen Schritten dem Ende des Jahres 2009. Dieses turbulente Jahr wird sicherlich sehr vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Die extremen Wettersituationen, wolkenbruchartige Niederschläge und dann wieder große Hitze, relativ schlechte Erträge bei landwirtschaftlichen Produkten, Zerstörungen durch Hagelunwetter, überflutete Keller, Hangrutschungen, Finanzkrise und vieles mehr könnte hier aufgezählt werden. Es ergaben sich Situationen, wo es schien, dass auf dem ersten Blick kein Ausweg zu finden ist. Doch mit vereinten Kräften, langen Beratungen und Gesprächen war es schließlich in fast allen Bereichen möglich, für alle Beteiligten gangbare Lösungen herbeizuführen. Die entstandenen Kosten für die Beseitigung von Unwetterschäden, Vorbeugungsmaßnahmen und Straßensanierungen seitens der Gemeinde belaufen sich in diesem Jahr auf rund € 350.000,--.

Bei Baukommissionen kommt es immer wieder zu Diskussionen und mit heftigen Emotionen wird von Anrainern der Unmut über geplante Bauvorhaben kundgetan. Die Schuld wird dann meistens dem Bürgermeister als erste Bauinstanz zugeschoben. Ich kann Ihnen auf diesem Weg nochmals versichern, dass alle Bauvorhaben bestmöglich geprüft werden. Es kommt nur dann zum Bau, wenn alle rechtlichen Grundlagen dafür gegeben sind. Als Bürgermeister habe ich nicht die Möglichkeit, so wie es von vielen gesehen wird, ein Bauprojekt zu verhindern, nur weil es von Anrainern vielleicht nicht als „schön“ bezeichnet wird, bzw. nicht gewünscht wird.



Der Verbindungsweg von Hofstätten nach Sulz ist bzw. war seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Nach Regenfällen stand über mehrere Tage, ja teilweise sogar Wochen, lang das Wasser am Bankette bzw. auf der Straße. Diese ständige Nässe führte schließlich zu einem totalen Bruch der Asphaltdecke. Nach monatelangem planen und Gesprächen mit den Anrainern konnte schließlich doch eine Lösung gefunden und das Wasser abgeleitet werden.

Ein Aufschottern an tiefen Stellen, die Errichtung von Wassereinlaufschächten und eine neue Asphaltdecke machen den Sulzweg wieder zu einer sehr schönen und toll zu befahrenden Gemeindestraße.



Trinkwasserversorgung

Umbau Hochbehälter:

Die Armaturen, Leitungen und Pumpen in unserem Hochbehälter in der Nähe der Fachschule sind bereits in die Jahre gekommen. Es wurden im Laufe der Zeit immer wieder zusätzliche Wasserleitungen und elektrische Leitungen im Hochbehälter verlegt, so dass wegen Platzmangel und auch aus Gründen der Arbeitssicherheit ein Umbau notwendig wurde.